

Raus aus dem Auto, rein in den Brunnen

Eröffnung im Oktober: Parkplätze, Verkehrslösung, Wasserfontänen, E-Tankstelle und noch mehr.

Mittersill. Die Stadtgemeinde hat in die Gestaltung des neuen Parkplatz-Areals zwischen Apotheke, Buchhandlung, Sportgeschäft und Imbissstand insgesamt 1,3 Millionen Euro investiert. Ein großer Teil davon floss in den Ankauf des Grundstückes.

Die Parkplätze sind schon seit geraumer Zeit fertig. Auch die Ladesäulen für Elektro-Autos – es handelt sich um sogenannte Supercharger-Modelle – und die überdachten Fahrradständer haben ihre Funktionalität schon bewiesen. Zum Gesamtprojekt zählen zudem die neuen und breiteren Gehsteige in der Kirchgasse und in der Poststraße, welche nun als ‚Flaniermeilen‘ bezeichnet werden können.

„So ein ‚Brunnen‘ hätte uns schon am Stadtplatz gefallen“

Seit der Vorwoche ist auch der „Brunnen“ im Parkplatz-Bereich fertig: Aus sechs Fontänen, die farblich beleuchtet sind, sprudelt das Wasser aus einer rechteckigen Fläche, die bündig mit dem Boden abschließt. Die Kosten lagen bei 50.000 Euro. Vizebürgermeister Gerald Rauch, Vorsitzender des Mittersiller Infrastruktur-Ausschusses, freut sich: „Das ist ein echtes Highlight und an heißen Tagen eine wunderbare Möglichkeit, um sich abzukühlen. So einen Wasserspender wollten wir eigentlich auch am Stadtplatz haben, aber der Widerstand in der Bevölkerung war zu groß. Zu sehr lag den Menschen der traditionsreiche Brunnen, der ganz früher eine Viehtränke war, am Herzen.“

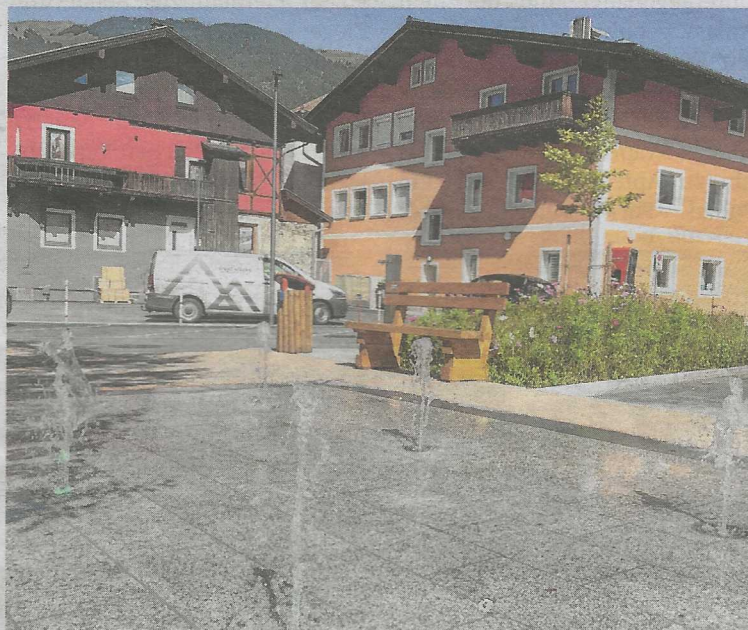
Kiss & Ride-Zone für Eltern, die Kinder zur Schule fahren

Ebenfalls seit voriger Woche sind die letzten Verkehrstafeln montiert, welche den Autofahrern die richtigen Wege und die Einbahnregelung näher bringen. Besonders ist, dass es mit den nunmehrigen Regeln eine „Kiss & Ride“-Zone gibt – speziell gedacht für Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto in die Volksschule in der Poststraße bringen.

Christa Nothdurfter



Vizebürgermeister Gerald Rauch, der zufällig des Weges kommenden Freizeitpädagogin Angela Heitzmann (Leiterin Nachmittagsbetreuung) sowie dem Volksschüler Petar gefällt die Neugestaltung.



Aus sechs Fontänen, die farblich unterschiedlich und abwechselnd beleuchtet werden, sprudelt das Wasser. Unterhalb befindet sich ein 500 Liter fassender Behälter.

BILDER: CHRISTA NOTHDURFTER

E-Bike-Ladestation, GPS-Kontrollpunkt

Was noch fehlt,

ist eine E-Bike-Ladestation. Zunächst hatte es geheißen, dass dies seitens der Salzburg AG nicht möglich sei. Weil aber ein derart wichtiges und im Trend liegendes Element nicht fehlen soll, wird nun in Gesprächen mit Sportartikelhändlern abgeklärt, welches Produkt am meisten Sinn macht – schließlich haben E-Biker ihr Ladekabel oft mit im Gepäck.

Installiert wird auch

ein GPS-Kontrollpunkt für Smartphones. Dort lässt sich herausfinden, wie groß die Differenz der tatsächlichen Position von der vom eigenen Handy angezeigten Position ist. Der Kontrollpunkt wird vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen mit Hilfe von Satelliten ausgemessen. Es wird dann nach Zell am See (Eingang Tauernklinikum) bezirkswweit der 2. GPS-Kontrollpunkt sein.

Ein Dank und eine Eröffnungsfeier

Ein großes Dankeschön gilt, laut Bürgermeister Wolfgang Viertler, seinem zweiten Stellvertreter Gerald Rauch, der gesamten Gemeindevertretung und dem Bauhelfer Wolfgang Kogler. Er hat früher bei Swietelsky gearbeitet und sich führend in die Neugestaltung des Areals eingebracht. Dankesworte richten sich auch an die privaten Anrainer sowie an die Geschäftsleute, die im Umfeld ihre Betriebe haben – sie alle waren während der Bauzeit reichlich gefordert. Zum Abschluss bedanken sich die Gemeindevertreter/-innen auch bei den bauausführenden Firmen.

Die feierliche Eröffnung findet am 13. Oktober statt. Details werden noch bekanntgegeben.